

Deutsche Meisterschaft 2018

Gut eine Stunde, bevor der eigene Wettkampf beginnt, trifft man in München ein und die Stunde braucht man auch. Es dauert nämlich eine Weile, sich zwischen den ganzen Zelten zurechtzufinden, da nirgends ein Wegweiser oder wenigstens ein Schild mit Pfeil zu finden ist. Sobald man dann einen groben Überblick hat, wo sich was befindet, geht es durch die Waffenkontrolle und anschließend weiter, um das Schild mit Name und Startnummer auszudrucken.

Sobald die Anmeldung geschafft ist, bleibt einem dann nur noch, zu warten, bis man endlich selbst mit Schießen an der Reihe ist. Der Wettkampf ist auf der Deutschen Meisterschaft natürlich viel stressiger, als die AEV-Wettkämpfe oder die Kreis- und die Landesmeisterschaft. Hier gibt es auf jeder Seite der Halle 50 Stände und sowohl die Teilnehmer-, als auch die Zuschauerzahl ist erheblich größer. In der riesigen Halle befinden sich so viele Personen, dass man sich kaum umdrehen kann, ohne aus Versehen mit irgendjemandem zusammenzustoßen. Dadurch ist die Deutsche Meisterschaft eine Herausforderung auf einem ganz anderen Level, aber auch eine gute Möglichkeit, um mehr Wettkampferfahrung zu sammeln.

Wie bereits im Jahr zuvor, sind auch dieses Mal wieder Teilnehmer aus der Schützenjugend unseres Vereins auf der Deutschen Meisterschaft vertreten. Aus der Luftpistolenschießer haben wir eine Teilnehmerin (Vanessa), die es auch dieses Jahr geschafft hat, sich auf einem fremden Stand zurechtzufinden und ein gutes Ergebnis zu erreichen. Auch aus unserer Luftpistolenjugend haben sich dieses Jahr Schützen für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft qualifiziert. Sie alle können stolz sein, dass sie an der Deutschen Meisterschaft teilnehmen durften und können nun, da sie diese gemeistert haben, hoffentlich auch wieder so richtig durchatmen und sich auf das nächste Training freuen.



Bericht und Photo: Yasmin